

Verlag, die von der Idee begeistert waren und Pappbilderbücher für die Aller kleinsten spenden.

Es wurde eine attraktive Broschüre entwickelt, die neben wichtigen Informationen zum Lesen, zur Stadtbücherei Würzburg und ihrem Angebot auch einen Gutschein enthält. Mit diesem Gutschein können die Eltern in der Bibliothek ihr „Starterpaket“ abholen. Wichtig ist, dass die Eltern in die Bibliothek kommen, denn das Engagement für das Lesen soll sehr eng mit der Stadtbücherei Würzburg verknüpft werden. Eltern erhalten - speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt - eine Einführung in das Medienangebot der Bibliothek. Außerdem sollen sie erfahren, dass es hier so praktische Dinge gibt wie einen Wickeltisch, eine Rückzugsmöglichkeit zum Stillen oder eine Kindertoilette.

Die Starterbroschüre wird über die Würzburger Geburtskliniken verteilt. Alle Kliniken waren spontan bereit, diese innovative und sinnvolle Aktion zu unterstützen. Mit im Boot sind die Missionsärztliche Klinik, die Uniklinik und die Theresienklinik. Sie weisen im Rahmen ihrer Informationsabende auf die Aktion der Stadtbücherei hin und verteilen die Broschüren. Die werdenden Eltern bekommen die Informationen und das Starterpaket noch vor der Geburt ihres Kindes, wenn sie vielleicht noch etwas mehr Zeit haben, sich mit dem Thema zu beschäftigen. www.buecherbabys-wuerzburg.de ◀

Angelika Riedel

„Bücher-Kids geben Bücher-Tipps“ – Leseförderungsprojekt der Stadtbibliothek Germering

Idee

Die Stadtbibliothek Germering (Landkreis Fürstenfeldbruck/Oberbayern) betreibt seit Jahren Leseförderung durch aktive Mitarbeit der „Zielgruppe“. Im Sommerferienprogramm werden von der Bibliothek seit mehr als 10 Jahren zwei Veranstaltungen angeboten, die Kinder zwischen 7 und 12

Jahren zu aktiver Beschäftigung mit Literatur und Büchern anregen:

Kinder als Kritiker: Kinder fertigen eine Rezension ihres (momentanen) Lieblingsbuches an. Die Bibliothek reicht die Besprechung bei der Lokalredaktion des „Münchner Merkur“ ein. Der Text wird mit dem Bild des Kindes in der Landkreisausgabe des „Münchner Merkur“ veröffentlicht.

Holidix-Express: Die Ferienzeitung „Holidix-Express“ erscheint in diesem Jahr bereits in der 19. Ausgabe und berichtet über das Sommer-Ferienprogramm der Stadt Germering. Alle Reporterinnen und Reporter sind Kinder, die sich für diese anspruchsvolle und interessante Aufgabe gemeldet haben. Die Holidix-Redaktion wird durch zwei bis drei Erwachsene ergänzt, die Koordinierungsaufgaben übernehmen und die regelmäßigen Redaktionsitzungen organisieren. Auch in dieser Zeitung findet man neben Berichten zu Ausflügen und Veranstaltungen einige Bücher-Tipps der Redaktion.

Die langjährige Leiterin der Kinder- und Jugendbuchabteilung, Christel von der Heyde, initiierte und betreute während ihrer aktiven Berufszeit alle diese Aktivitäten und noch zahlreiche andere. Nach ihrer Pensionierung machte sich Frau von der Heyde mit ungebremstem Engagement daran, das Projekt „Kinder empfehlen Bücher: Germeringer Bücher-Kids geben Germeringern Bücher-Tipps“ ins Leben zu rufen. Als ehrenamtliche, bibliothekarisch und pädagogisch erfahrene Kraft initiierte sie diese besondere Form der Leseförderung mit Unterstützung der Stadtbibliothek.

Startphase

In der Stadtbibliothek Germering finden halbjährlich Treffen mit Lehrerinnen und Lehrern aller ortsansässigen Schulen statt. Informationen werden ausgetauscht, neue Aktionen geplant und Aufgaben verteilt, Projekte vorgestellt und um Kooperation geworben. Auf einem dieser Treffen im Frühjahr 2005 stellte Christel von der Heyde ihre Ideen vor und traf bei den Lehrkräf-

ten auf reges Interesse. Daraufhin wurden an den Schulen Kinder in der Altersgruppe von 7 bis ca. 12 Jahren mit Infozetteln angesprochen. Zum ersten Treffen der Projektgruppe kamen 22 Interessenten. Für die ehrenamtliche Mitarbeit konnte Frau von der Heyde noch zwei weitere Personen gewinnen: die Journalistin Ruth Gemeinhardt und Christiane Prengel, eine Buchhändlerin mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur.

Durchführung

Die Kinder treffen sich mit ihren drei erwachsenen Ansprechpartnerinnen einmal im Monat am Freitagnachmittag für eineinhalb Stunden. Es werden neue Bücher vorgestellt, die „Rezensionen“ verteilt und bereits erstellte Buchbesprechungen miteinander redigiert. Zu jedem Treffen in der Stadtbibliothek kommen zwischen 10 und 15 Kinder der Projektgruppe.

Ist-Stand

Dezember 2005 konnte die erste Bücherzeitung mit Namen „Seitenfresser“ veröffentlicht werden. Sie wurde in der Stadtbibliothek vervielfältigt und an den Schulen verteilt, deren Schülerinnen und Schüler aktiv am Entstehen mitgearbeitet hatten. 18 Rezensionen konnten in dieser ersten Ausgabe nachgelesen werden, das Titelblatt hatte die Gruppe gemeinsam gestaltet. Die nächste Ausgabe des „Seitenfressers“ ist in deutlich höherer Auflage für Sommer 2006 geplant. Thema der Bücherzeitung wird dann



Voll bei der Sache: die „Seitenfresser“-Redaktion (Foto Stadtbibliothek Germering)



„Ferienlektüre“ sein. Die Projektgruppe besteht zur Hälfte aus Jungen und Mädchen. Darunter befinden sich zwei ausgesprochene „Sachbuch-Experten“, die Lexika und naturwissenschaftliche Bücher besprechen. Bei den gelesenen und rezensierten Titeln überwiegt jedoch die erzählende Literatur.

Resonanz

Die „Seitenfresser“-Redaktion sowie die Stadtbibliothek Germering erhielten ein sehr positives Feedback von den teilnehmenden Kindern, deren Eltern und Lehrerinnen und Lehrern. Die intensive und teilweise auch kritische Beschäftigung mit Kinder- und Jugendliteratur macht allen Projekt-Beteiligten viel Spaß und regt auch andere an, sich mit Büchern zu beschäftigen. Die Freude über und der Stolz auf die geleistete Arbeit motiviert die Kinder ungemein.

Pläne

Für den Herbst 2006 plant die Projektgruppe eine öffentliche Veranstaltung für interessierte Kinder, Eltern und Lehrkräfte, um sich einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen, aus empfehlenswerten Büchern längere Passagen zu lesen und Lesetipps zu geben. Die Stadtbibliothek Germering wird auch künftig dieses Projekt unterstützen. Wir erwägen, Sponsoren zu gewinnen, um dadurch Material- und Druckkosten zu einem großen Teil zu finanzieren. Außerdem haben wir vor, die zur Besprechung gewünschten Kinder- und Jugendbücher in Mehrfachexemplaren anzuschaffen, damit auch ein ganzes Team an einer Besprechung arbeiten kann.

www.germering.de/bibliothek

◀ Christine Förster-Grüber

„Mit Energie zum Lesen“ - E.ON Bayern sponsert Bibliotheken

Der Energiekonzern E.ON Bayern wird seine Kultursponsoring-Aktivitäten ab 2006 auf den Bereich öffentliche Bibliotheken ausweiten. Dabei wird die jährlich an Bibliotheken vergebene Sponsoring-Gesamtsumme 100.000 EUR betragen.

Ziel des Sponsorings ist es, vorbildliche Leistungen öffentlicher Bibliotheken in Sachen Leseanimation und Leseförderung hervorzuheben und zu unterstützen. Dazu werden Bibliotheken, die sich in außergewöhnlicher und beispielhafter Weise um Leseförderung bemühen, mit einem von E.ON Bayern gestifteten Bibliothekspreis ausgezeichnet. Erstmals in diesem Jahr wird der „E.ON Bayern - Kinderbibliothekspreis“ an 10 öffentliche Bibliotheken im Netzgebiet der Firma

vergeben. Die Preisträger erhalten neben einer Auszeichnungsurkunde einen Gutschein in Höhe von jeweils 5.000 EUR, der für den Kauf von Büchern und Medien für Kinder und Jugendliche bestimmt ist. Zusätzlich werden die Kinderabteilungen der ausgezeichneten Bibliotheken mit einem Sitzsack ausgestattet. Die Preisvergabe erfolgt unter Berücksichtigung fachlicher Kriterien (Ausstattung des Kinder- und Jugendbereichs, altersgerechte Gestaltung, gute Präsentation, Medienangebot, zielgruppenorientierte Aktivitäten u.a.) auf Vorschlag der Bayerischen Staatsbibliothek / Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und der Landesfachstelle des St. Michaelsbundes. Die diesjährigen Preise werden anlässlich einer zentralen Festveranstaltung am 6. November 2006 überreicht.

Zusätzlich vergibt E.ON Bayern jährlich 50 „E.ON Bayern Lesezeichen“ an Bibliotheken.

Die Preisträger erhalten eine Urkunde sowie je einen Gutschein über 1.000 EUR für den Buch- und Medienkauf und einen Sitzsack für die Kinder- bzw. Jugendabteilung. Städte und Gemeinden im Netzgebiet von E.ON Bayern können sich für die Lesezeichen-Förderung bewerben. Die Bewerbungsunterlagen liegen der nächsten Ausgabe der E.ON-Kundenzeitschrift „kommunal.info“ bei und sind auch nach Erscheinen über die Landesfachstelle und ihre Außenstellen erhältlich. Auch bei der Auswahl der Preisträger für das „Lesezeichen“ werden vorrangig Bibliotheken berücksichtigt, die im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit besondere Schwerpunkte und Aktivitäten nachweisen können.

E.ON Bayern will mit dieser Aktion nachhaltig den Ausbau öffentlicher Bibliotheken zu leistungsfähigen schul- und elternhausbegleitenden Leseförderungsinstanzen unterstützen. ▶